

„Reine Luft“ unterliegt Regierungspräsidium

Initiative wehrt sich gegen 265 Euro Gebühr

Wetzlar/Gießen (gro). Das **Verwaltungsgericht Gießen** hat gestern eine **Klage der Bürgerinitiative „Reine Luft Wetzlar“** gegen das **Regierungspräsidium (RP)** abgewiesen. Die Initiative wollte sich gegen einen **Gebührenbescheid über 265,95 Euro** wehren.

„Reine Luft Wetzlar“ hatte im Juni 2007 an das **Regierungspräsidium (RP)** eine Anfrage gestellt, welche Maßnahmen im Rahmen des **Luftreinhalteplans Lahn-Dill** zur Reduzierung der **Feinstaub- und Stickstoffoxidbelastung** durch **Industrieanlagen** geplant sind.

Das **RP** stufte die Anfrage nach dem **Hessischen Umweltinformationsgesetz** ein und berechnete für den **Verwaltungsaufwand** 265,95 Euro. „Reine Luft Wetzlar“ weigerte sich, die **Gebühr** zu bezahlen, und gab an, nur um **Informationen** gebeten zu haben, zu deren **Offenlegung** das **RP** ohnehin gesetzlich verpflichtet gewesen sei. Der **Verwaltungsaufwand** habe sich auf das **Zusammenstellen** dieser **Unterlagen** beschränkt. Es habe sich um ein-

fache **Auskünfte** gehandelt, die nach der **Verwaltungskostenrechnung** kostenlos seien.

Die **Verwaltungsrichter** entschieden, dass es sich um „komplizierte **Auskünfte**“ gehandelt habe, für die **Gebühren** verlangt werden dürfen. Auch die **Höhe** sei korrekt.

„Reine Luft“-Vorstand **Lutz Schimmelpfeng** ist enttäuscht und sieht durch das **Urteil** **Bürgerrechte** ausgehebelt: „Mit solchen **Gebührenbescheiden**, die das **Vermögen** des **Vereins** in kürzester **Zeit** auffressen können, sollen wir offenbar **gehindert** werden, in die **Eingeweide** der **zuständigen** **Behörden** zu sehen.“ „Reine Luft“ habe den **Prozess** nicht gewollt, habe aber keine andere **Chance** gehabt, weil es **Widerspruchsverfahren** nicht mehr gebe. **Schimmelpfeng**: „Wir müssen also damit rechnen, für die **Beschaffung** von **Fakten** zu bezahlen, ohne die wir nicht arbeiten können.“ **Gleichzeitig** aber habe das **RP** „Reine Luft“ um eine **Stellungnahme** für die **Umweltverträglichkeitsprüfung** bei der **Erweiterung** von **Buderus** **Edelstahl** gebeten.